bei Teltow; Ing. Fritz Körting, Charlottenburg. Geh. Komm.-Rat Berthold Körting in Hannover brachte in die Ges. ein die von ihm betriebene Kleinbahn von Alt-Rahlstedt nach Wohldorf mit allen diesem Unternehmen zustehenden Rechten, wie den Konzessionsverträgen, den Rechten, welche ihm an Grundeigentum zustehen (Eigentums- u. sonst. dingliche sowie obligator. Rechte), den mit anderen Gemeinden geschlossenen Verträgen, betr. Lieferung von elektr. Kraft- u. Lichtstrom durch die Stromerzeugungszentrale der Kleinbahn u. den zu diesen Zwecken geschaffenen Einricht. u. Anlagen, allen buchmässig vorhand. R.-F. u. allen Rechten, die aus Verträgen resultieren, welche im Zusammenhange mit der früher geplanten Bahnausdehnung nach Barmbeck, Farmsen u. Berne geschlossen sind, sowie dem Kassabestand, Vorräten, Kto für vorausbez. Prämien, dem Kto projektierte Neubauten sowie allem, was als zum Kleinbahnunternehmen gehörig anzusehen ist. Lediglich die für das Kleinbahnunternehmen bei preuss. u. hamburg. Behörden gestellten Kaut. gingen nicht mit auf die Akt.-Ges. über. Als Gegenwert erhielt Geh. Komm.-Rat Berthold Körting M. 773 000 in bar u. 767 als voll eingezahlt geltende Vorz.-Aktien.

Zweck: Betrieb einer elektr. Kleinbahn zwischen Alt-Rahlstedt-Volksdorf-Wohldorf für den Personen- u. Gütertransport sowie die Lieferung elektr. Energie für Kraft- u. Lichtzwecke.

Kapital: M. 1 540 000, eingeteilt in 1540 Aktien à M. 1000, von denen 770 Vorz.-Aktien u. 770 St.-Aktien sind. Sämtl. Aktien wurden von den Gründern zu pari übernommen. Von dem Gewinn erhalten die Vorz.-Aktien eine Div. bis zu 4%. Der verbleib. Überschuss wird nach Abzug der vertragsmäss. Tant. gleichmässig auf die St.- u. Vorz.-Aktien verteilt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Einbringungswerte 1 459 156, Zugänge ab 1913 162 351, allgem. Werte 195 043. — Passiva: A.-K. 1 540 000, Amort.-, Ern.-, Res.- u. Spez.-R.-F., Avalwechsel u. Kred. 232 050, Reingewinn 44 500. Sa. M. 1 816 551.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-, Allg.-, Betriebs- u. Unterhalt.-Kosten, Zs., Steuern u. Rückl. 253 148, Überschuss 44 500. — Kredit: Vortrag 5295, Einnahmen aus Bahn- u. Lichtbetrieb 292 354. Sa. M. 297 649.

Dividenden 1913—1917: Vorz.-Aktien: 5, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 5 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ %; St.-Aktien: 1, $\frac{1}{2}$, 0, 1 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Ing. Louis Liebenberg, Volksdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Berthold Körting, Hannover; Stellv. Finanz-Dep. H. Lütgens, Hamburg; Ing. Fritz Körting, Dahlem; Reg.-Rat Martini, Hamburg.

Drahtseilbahn Augustusburg Akt.-Ges. in Augustusburg.

Gegründet: 24./7. 1910; eingetr. 28./7. 1910. Gründer siehe Jahrg. 1913/14.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Drahtseilbahn von Erdmannsdorf nach Augustusburg zwecks Personen- u. Güterbeförderung. Betriebseröffnung am 24./6. 1911.

Kapital: M. 130 000 in 125 Aktien Lit. A à M. 200, 70 Aktien Lit. B à M. 500, 70 Aktien Lit. C à M. 1000.

Darlehen: M. 175 000 unverzinslich, gewährt von der Sächs. Regierung, hiervon getilgt M. 4131; dann M. 16 000, verzinslich, ebenfalls vom Staate geliehen; ferner M. 12 000 von Stadtgemeinde u. Sparkasse Augustusburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 1000 = 10 St., 1 Aktie à M. 500 = 5 St., 1 Aktie à M. 200 = 2 St.; Grenze 100 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 15 297, Bahnanlage 347 428, Staatsfiskus, Tilg. 8711, Kassa 1156, Bank-Kto 1145, Postkarten 136, Kaut. 2514, Wertp. 4308. — Passiva: A.-K. 130 000, Staatsfiskus, unverzinsl. Darlehen 175 000, do. 4% Darlehen 16 000, do. 5% Darlehen 4500, Stadtgem. Augustusburg, unverzinsl. Darlehen 5000, Sparkasse Augsburg 4 $\frac{1}{2}$ % Darlehen 7000, Ern.-Rückl.-Kto 28 543, Res.-F. 5148, Ern.-Scheinsteuer-Rückl. 780, unbezahlte Ertragsscheine 105, Kredit. 1143, Interims-Kto 675, Gewinn 6802. Sa. M. 380 699.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 29 224, Zs. 614, Gewinn 6802. — Kredit: Betriebseinnahmen 36 380, Postkarten 75, Kaut. 174, Wertpap. 11. Sa. M. 36 641.

Dividenden 1910—1917: 0, 2 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 0, 0, 2%.

Direktion: Apoth. Rud. Dietel, Bürgermeister A. P. Liebichen, Sanitätsrat Dr. Wilh. Rolfs.

Aufsichtsrat: Vors. Baumeister Otto Stäber, Chemnitz; Stellv. Bankier Friedrich Metzner, Geh. Oberfinanzrat Friedrich, Bauamtmannt Sorger, Dresden; Fabrikdir. Linke, Chemnitz.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Chemnitz: F. Metzner.

Bad-Orber Kleinbahn Akt.-Ges. in Gelnhausen.

Gegründet: 20./8. 1900; eingetr. 11./9. 1900. Konz. 25./7. 1900 auf 99 Jahre.

Zweck: Bau u. Betrieb einer normalspurigen eingleisigen Kleinbahn von Wächtersbach nach Soolbad Orb. Länge 6,5 km. Betriebseröffn. 23./5. 1901.

Kapital: M. 540 000 in 540 Aktien à M. 1000. Je M. 180 000 befinden sich im Besitz des Preuss. Staates, des Kreises Gelnhausen und der Stadt Bad Orb.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnanlagen u. Betriebsmittel 565 000, Wertp. 48 601, Anlagen d. Ern.-F. etc. 50 448, Erweiter. der Bahnanlagen 40 000, Kassa 29 819. — Passiva: A.-K. 540 000, Darlehn A 22 842, do. B 38 770, Amort.-F. 3387, Lombarddarlehn 15 000, Ern.-F.